

Schlipalius, Johann Carl an Werner, Abraham Gottlob

Dresden, 31.12.1781

[1] Hochedelgebohrner,

Hochgeehrtester Herr Inspector!

Daß Euer Hochedelgebohren nicht gleich, nach dero Verlangen, die Küste erhalten haben, bedauere ich recht sehr, es ist aber nicht meine Schuld, denn der Mann, der mir dero Brief überbrachte, versprach wohl die Antwort nebst der Küste abzuholen, ist aber nicht wieder gekommen, folglich hat die Küste recht ohne Noth so lange bey mir stehen bleiben müssen. Wegen einer dabey gehabten Auslage dürfen Dieselben nicht besorgt seyn, denn diese bringe ich in Herrn Danzen seine Rechnung. Dero Küste ist zwar gleich nach der Ankunft bey der Visitation eröffnet, aber auch alsbald und in Gegenwart des Herrn Dr. Titius wieder zugemacht worden. Nach dero Befehl füge ich noch umstehendes Verzeichnis, von denen von Herrn Danzen in Commission habenden Mineralien bey, und habe die [2] Ehre mit wahrer Hochachtung zu seyn

Ew. Hochedelgebohren

gehorsamster Diener,

Johann Carl Schlipalius

Dresden,

den 31. Dec.

1781.

P.S. Wegen meiner großen Eilfertigkeit im Schreiben bitte sehr um Vergebung.

Specificatio

Quecksilber Erz Stufen aus Ober Ungarn, à Stück 1. Thl: 12. gr:-, 20. gr:, 16. gr: u. 8. gr:

Kupfer Stufen von Multowa im Banat, à 16. gr:, 8. gr: 4. gr: u. 2. gr:

Rother Schwefel in Arsenik. Kies von Neubannia in Siebenbürgen à Stück, 12. gr:

Rothgülden Erz, von Schemnitz, a St.: 6. gr:

Glaserz eben daher, a 8. gr:

Opalirter Muschelmarmor aus Kärnthen, in Tafeln, à 12. gr: u. 8.gr:

Tourmalin aus Tyrol, à 16. gr:

Kristallisirt gediegenes Gold auf Saxo metallifero Born. von Igrenz in Siebenbürgen 2. lb. 6. Thlr. _ _ ,

1. Stück dergl: etwas kleiner u. geringer, 1.lb. 1. Thlr. 12 g[r:]

[3] Gold Kies, hält im Zentner 496. Loth Gold von Fazebannia wiegt, 10 1/2. Loth. 3. Thlr:- " - ,

dergl. eben daher, w. 15. Loth 2. Thlr

1. Stufe des allerreichhaltigsten vererzten Goldes mit rother Blende, von Nagiay, wiegt 1. lb: 10. Loth, 10. Thlr:-"- ,

detto, w. 22. Loth, 5. Thlr: - " - ,

detto, w. 18. Loth, 3. Thlr: 12. gr: _ ,

detto, mit tropfartigem Spath 25. Loth, 2. Thlr: 8. gr:

detto, w. 14 1/2 Loth, 2. Thlr:

detto, w. 8 1/2 lt: 1. Thlr: 12. gr:

detto, mit Blende, 21.lb. 1 Thlr: 8. gr:

Gold haltige Blende, 20. gr:

vererzt Gold. mit rothem Spath 1. Thl: 4. gr:

Gediegen Silber in Quarz aus O. Ungarn 16. gr:

Verschiedene Spathkristallisationen aus Siebenbürgen, a 8. gr:

Quarz Drusen von Schemnitz, a 8 gr:

Arena lutea Linaei Muska aus Siebenb: a 6. gr:

Magnetischer Stein aus Tyrol, 10. gr:

Gediegen Silber u. Glaserzt in Kalckstein von Annaberg in Ober Osterreich, 12. gr:

Suiten von vererzten Gold aus Siebenb: mit allen Abänderungen, jede zu 16. Stufen à 9. und 6. Thlr:

Opale in der Steinart von Kerwenz in Ob. Ungarn à 8. 6. u. 4 gr:

[4] Verschiedene ged. Gold Stufen aus Siebenb: à 8.Thlr: 16. gr:, 7. Thlr:, 5 Thlr: 12. gr: _ , 1 Thlr.: 16 gr:

Gediegenes Gold in Quarz, aus Tyrol,
dergleichen aus Salzburg, 1. Thlr: 16. gr:
Zinnopel Stufen Stufen aus Schemnitz, a 1. Thl: 4. gr:
Chrystallisirt Kupfer Glaß aus dem Bannat, - .18 gr:
Piramidenartiger Blei Glanz aus Kärnthen, a 20. gr:
Weißes Blei von Lac Roi a 1.Thl: 12.gr:
Gelber Blei. Spath aus Kärnthen, 18 gr: a St.
Eisen von Kremnitz, à 16. gr:
Kristall mit Wassertropfen von Schemnitz, a 2. Thl: u.1.Thl: 8. gr:
Quecksilber von Moschellandsberg 2. Thl: 12.gr:

/